



Bürgschaftsbank Hessen informiert

Erfolgreicher Abschluss der Bürgschaftsbank Hessen

Über 150 Millionen Euro Investitionen gesichert / 3.210 Arbeitsplätze neu geschaffen oder gesichert / Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats

Wiesbaden. Die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) hat 2017 erstmals in ihrer über 60-jährigen Geschichte mehr als 150 Millionen Euro an Investitionen und Betriebsmitteln ermöglicht, indem sie Unternehmen in Hessen die notwendigen Sicherheiten stellte. Jetzt haben ihre Gesellschafter, Vertreter der hessischen Wirtschaft, den Jahresabschluss genehmigt.

Zugleich beschlossen die Gesellschafter Änderungen im Aufsichtsrat. Dem beruflichen Ruhestand folgend verlassen Volker Fasbender, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Hessischen Unternehmerverbände (VHU) und Harald Brandes, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Wiesbaden, das Gremium. Fasbender hatte zuletzt den Vorsitz inne, Brandes vertrat ihn. Ihre Nachfolger im Aufsichtsrat sind auch ihre Nachfolger in ihren hauptberuflichen Ämtern: Bernhard Mundschenk von der HWK Wiesbaden und Dirk Pollert vom VHU. Letzterer wird sogleich stellvertretender Vorsitzender, der Neue an der Spitze des Aufsichtsrates ist Dr. Christof Riess, Hauptgeschäftsführer der HWK Frankfurt-Rhein-Main.

Weiterhin wechselte der Vertreter des Speditions- und Logistikverbands Hessen/Rheinland-Pfalz: Für Peter Plank gehört nun Dr. Thomas Wernig dem Aufsichtsrat an.

Seine wichtigste Aufgabe beschreibt Dr. Riess so: „Mit liegt es sehr am Herzen, die Gestaltung der Zukunft immer am Bedarf der Unternehmen und Handwerker auszurichten. Hier möchte ich unser gemeinsames Netzwerk in Hessen stärken und mich als aktiver Gesprächspartner anbieten.“

Im erfolgreichen Geschäftsjahr 2017 besicherte die Bürgschaftsbank Hessen 156 Millionen Euro Investitionen und Betriebsmittel (Vorjahr: 146 Mio, plus 7%). Dafür vergab sie insgesamt 236 Bürgschaften und Garantien (Vorjahr: 237) mit einem Volumen von 61 Millionen Euro (Vorjahr: 58 Mio, plus 5%). Damit besicherten die hessischen Unternehmen Kredite von 84 Millionen Euro (Vorjahr: 80 Mio, plus 5%). Zusammen mit den eigenen Mitteln der Unternehmen und sonstigen Finanzierungsquellen ergibt sich die Summe der Investitionen. Für den hessischen Arbeitsmarkt bedeutet dies, dass durch die Bürgschaftsbank Hessen in 2017 3.210 Arbeitsplätze (Vorjahr: 3.034, plus 6%) neu geschaffen oder gesichert werden konnten.

Im Geschäftsjahr 2017 gab es bei der Bürgschaftsbank Hessen eine Trendwende, die sich mittlerweile bundesweit beobachten lässt: Erstmals sind unter den Gründungen, deren Finanzierung auch über die Bürgschaftsbank



Hessen abgesichert wird, mehr Übernahmen bestehender Betriebe als Neugründungen.

Altersbedingt stehen viele Betriebe zur Nachfolge an. Seit Jahren ein großes Thema bei allen, die mit Wirtschaftsförderung befasst sind. Denn viele Unternehmer tun sich aus unterschiedlichen Gründen schwer, geeignete Nachfolgen zu finden. Aus unserer Sicht ist eine Übernahme eine sehr erfolgversprechende Form der Gründung, weil vieles schon vorhanden ist.

Während sich in früheren Jahren der Anteil zwischen Übernahmen und Neugründungen in etwa die Waage hielt, entfallen mittlerweile rund 80 Prozent auf begleitete Nachfolgen.

„Generell gibt es weniger Gründungen, nicht zuletzt aufgrund der guten Situation am Arbeitsmarkt. Dazu kommt,“ so Sven Volkert, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen, „dass wir unsere Stärken in der Beratung und persönlichen Begleitung bei größeren und komplexeren Vorhaben besser ausspielen können. Dies gilt insbesondere bei Nachfolgefina nzierungen; hier sind die zu finanzierenden Kaufpreise für Unternehmen in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.“

Der steigende Trend der Bürgschaftsbank soll auch 2018 seine Fortsetzung finden. Sven Volkert rechnet aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs mit weiterem Wachstum - eine gute Nachricht für die hessische Wirtschaft.

Über die Bürgschaftsbank Hessen GmbH

Als aktive Selbsthilfeeinrichtung der Hessischen Wirtschaft fördert die Bürgschaftsbank Hessen GmbH (BB-H) seit mehr als 60 Jahren den wirtschaftlichen Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Freiberufler. Für Unternehmer, die ein überzeugendes Konzept vorlegen, stellt die Bürgschaftsbank Hessen Bürgschaften für Kredite oder Beteiligungen. Gesellschafter sind Kammern sowie Verbände aus Handel, Industrie und Handwerk, Kreditinstitute und eine Versicherung.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

<http://www.bb-h.de>

Pressekontakt Bürgschaftsbank Hessen:

Guido Augustin

Tel. 06131 / 48948-11

ga@guidoaugustin.com